



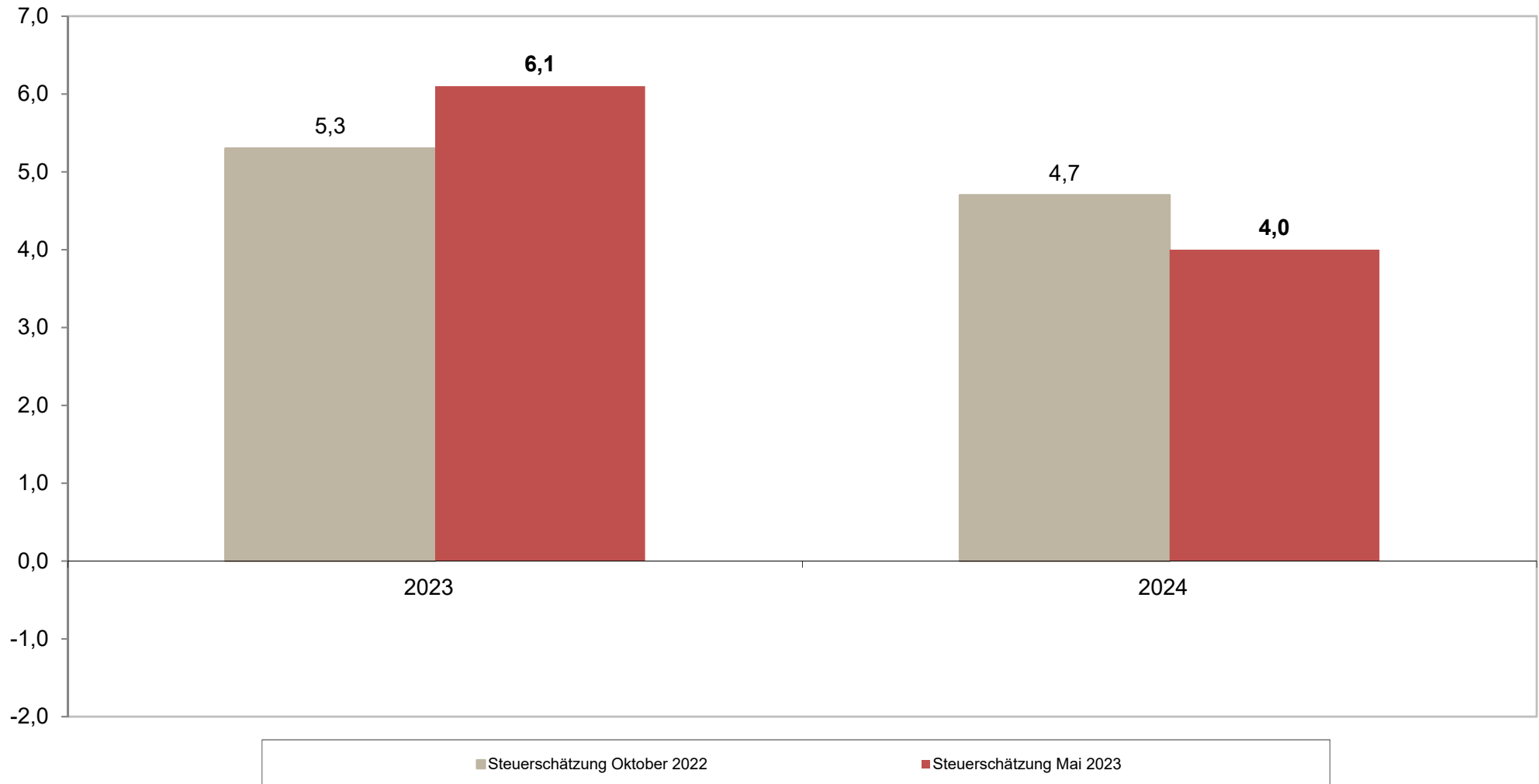
Ergebnisse der Steuerschätzung vom 9. - 11. Mai 2023

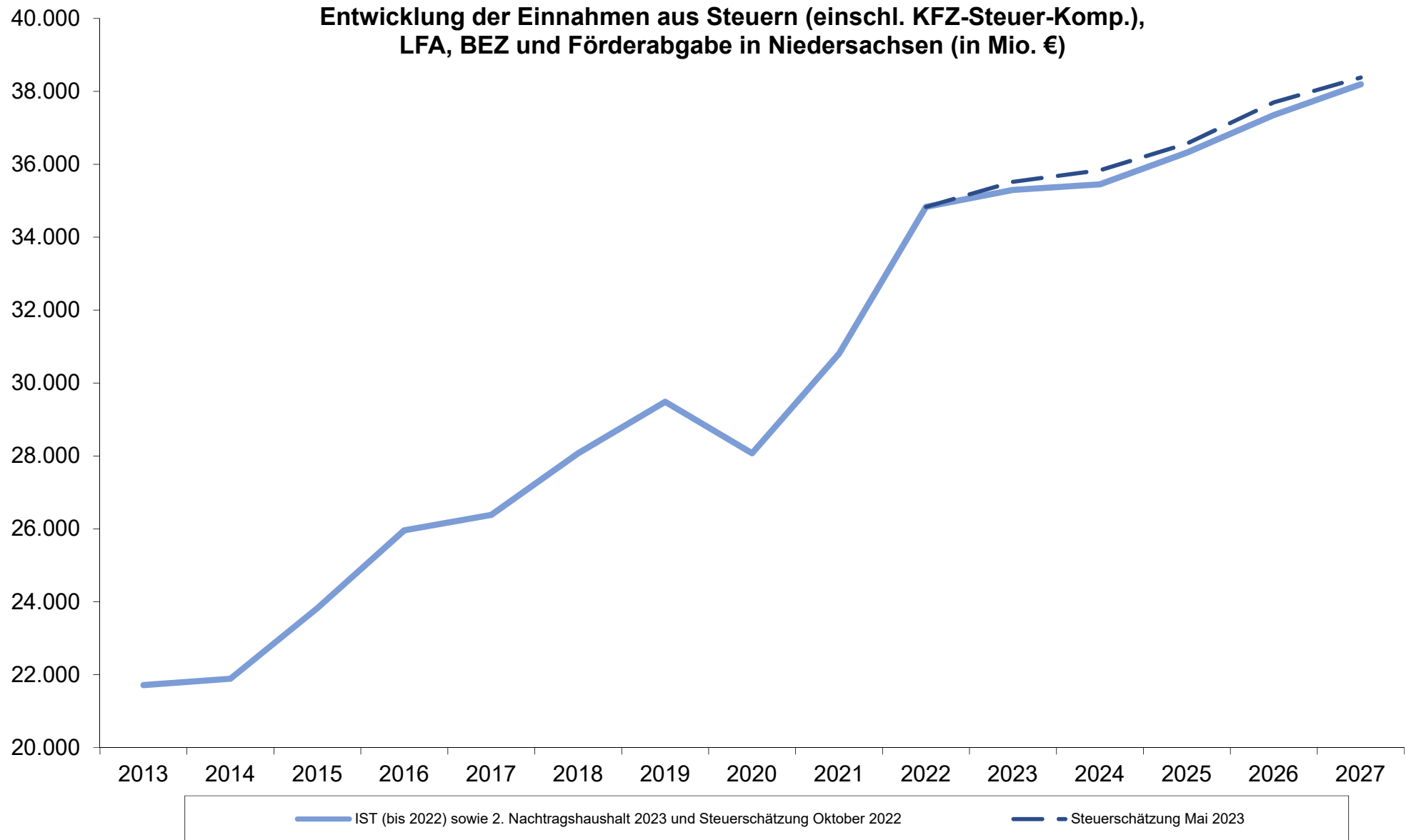


- Situation weiterhin von hohem Maß an Ungewissheit geprägt, u.a.:
 - *Wie entwickelt sich der Ukraine-Krieg? Wie schreitet die Preisentwicklung voran?*
 - *Reichen die eingeleiteten Maßnahmen aus, um auch im Winterhalbjahr 2023/2024 eine Gasmangellage zu vermeiden?*
 - *Welche weitere Zinspolitik verfolgt die EZB?*
- Steuereinnahmeentwicklung am aktuellen Rand weiterhin durch hohe Inflation geprägt
- Ergebnisse der jüngsten Steuerschätzung bestätigen die Zahlen des 2. NHP 2023 und weisen für die Folgejahre leichte Einnahmeverbesserungen gegenüber der letzten Steuerschätzung aus
- Analog zu den Mehreinnahmen sind auch die Ausgaben der öffentlichen Haushalte stark durch Preis- und Zinssteigerungen geprägt; diese gilt es mit dem kommenden Aufstellungsverfahren zum HPE 2024 zu finanzieren
- Anstatt befürchteter Rezession nunmehr für 2023 leichtes Wachstum erwartet (real +0,4%) vor allem als Folge einer weniger starken Abschwächung im Winterhalbjahr 2022/2023
 - *positive Effekte durch milden Winter*
 - *stützende Effekte durch die umfangreichen Stabilisierungsmaßnahmen der Bundes- und Landesregierung*
 - *überraschende Abkehr Chinas von der Null-Covid-Politik*



Schätzung der Wachstumsraten für das nominale BIP in %





Quelle: Arbeitskreis Steuerschätzung und eigene Berechnungen



Auswirkungen für Niedersachsen

Veränderung gegenüber (in Mio. €)	<u>2. NHP 2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Bruttoabweichung Steuern AK 10_2022 *	+221	+388	+247	+347	+185
Veränderungen KFA **	+36***	-31	-16	+4	-19
Nettoabweichung Steuern	+221	+383	+263	+343	+204

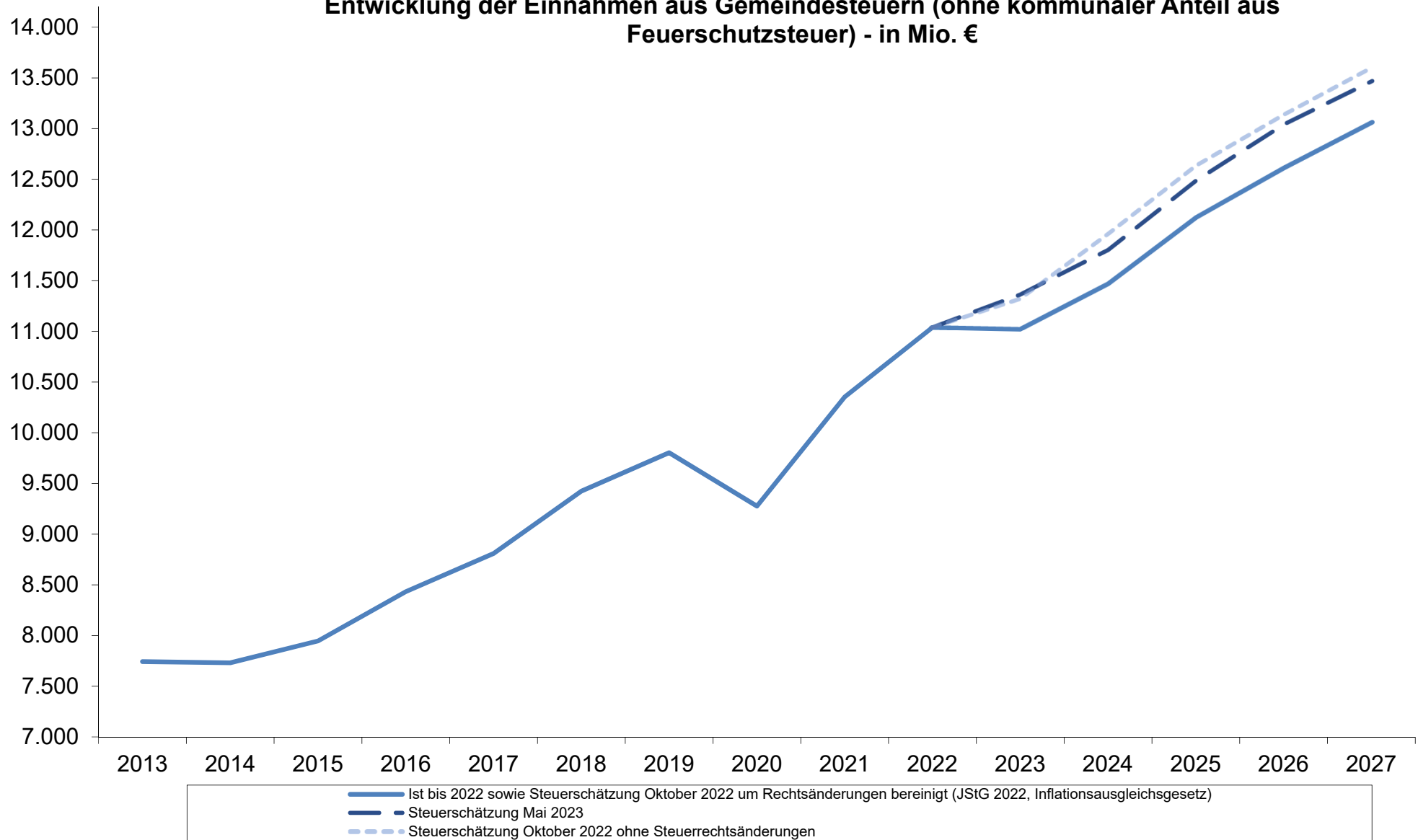
* Davon in 2024 190 Mio. € aus dem KiTa-Qualitätsgesetz und ab 2024 86 Mio. € pro Jahr für flüchtlingsbedingte Ausgaben. Diesen Einnahmen stehen also bereits entsprechende Ausgabeverwendungen gegenüber.

** Die Veränderungen beim KFA sind maßgeblich durch die deutliche Herabschätzung des Grunderwerbsteueraufkommens geprägt, das zu 33 % in den KFA einfließt.

*** Kassenwirksam in 2024



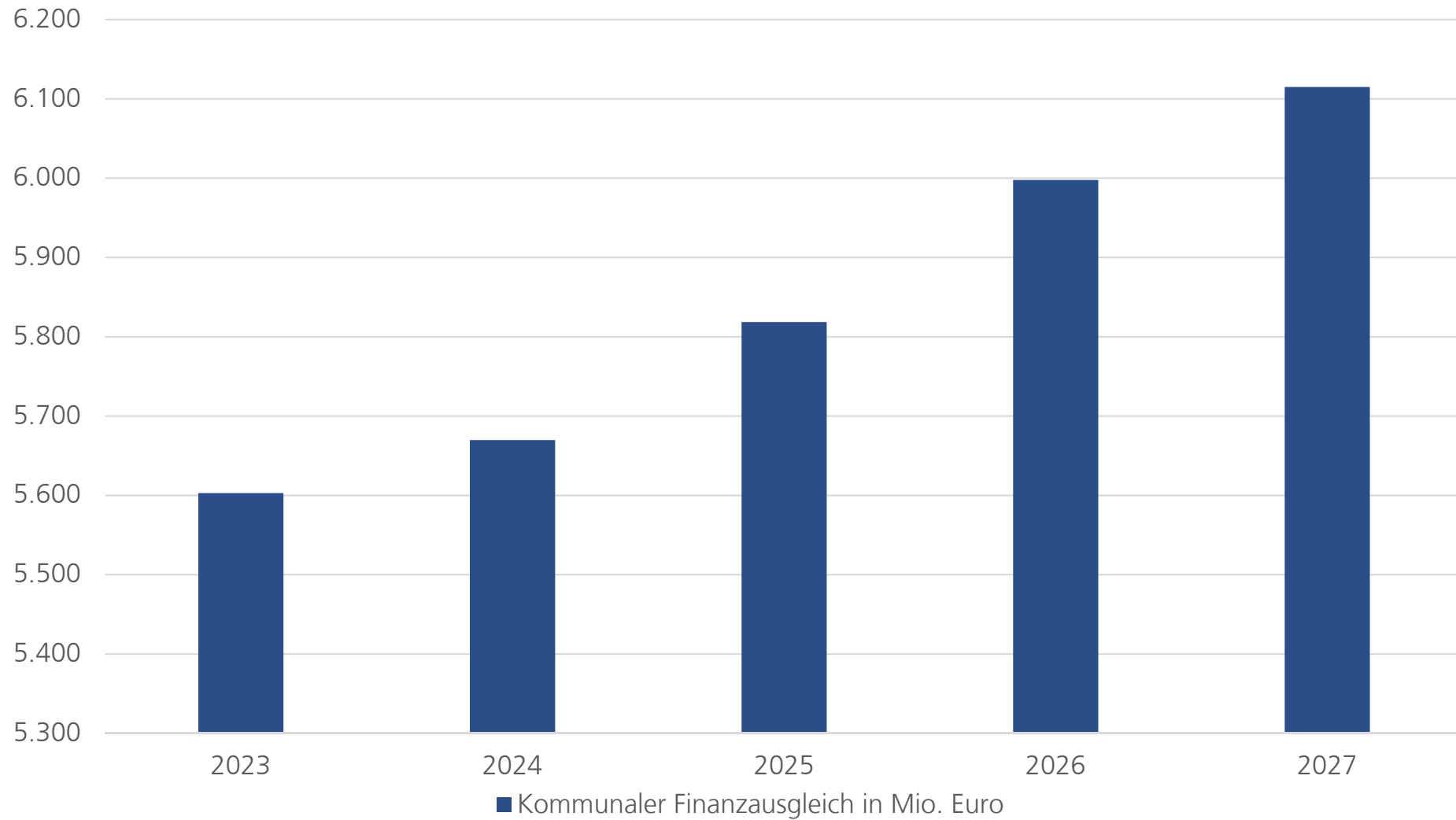
Entwicklung der Einnahmen aus Gemeindesteuern (ohne kommunaler Anteil aus Feuerschutzsteuer) - in Mio. €



Quelle: LStN sowie Arbeitskreis Steuerschätzung und eigene Berechnungen



Kommunaler Finanzausgleich in Mio. Euro





- Situation weiterhin von vielen Unwägbarkeiten abhängig, wodurch vor allem in der mittleren Frist nicht unerheblicher Prognosekorrekturbedarf entstehen könnte
- hohe inflationsgetriebene Einnahmen am aktuellen Rand überkompensieren die aus der konjunkturellen Dämpfung resultierenden Effekte auf die Steuereinnahmen
- Gelingen der Energiewende und eine erfolgreiche Transformation der Wirtschaft sind zentrale Faktoren für wirtschaftliches Wachstum und zur Sicherung der Einnahmebasis
- Haushaltspolitische Herausforderung: Finanzierung der ebenfalls durch die Inflation immens gestiegenen Ausgaben im Bereich des Personals, des Schuldendienstes und der Sachausgaben
- die Umsetzung neuer politischer Prioritäten kann nur durch entsprechende Umschichtungen erfolgen, einnahmeseitig bestehen hierfür keine Spielräume